

### ■ Bewegung

Eine gute motorische Entwicklung ist wichtige Voraussetzung für die positive Gesamtentwicklung eines Kindes.

Bewegung ist ein Grundbedürfnis, das individuell ausgelebt werden sollte. Sie fördert die körperliche aber auch die geistige Entwicklung.

Beispielsweise werden die Sprachentwicklung und das mathematische Grundverständnis durch das Ermöglichen vielfältiger Bewegungserfahrungen positiv unterstützt:

→ z. B. Wahrnehmung und Orientierung in Raum und Zeit

Im Kita-Alltag erfahren die Kinder vielseitige Anregungen um sich mit Spaß und Freude ihre Welt, durch Bewegung, zu erobern und mit der Zeit eine Bewegungssicherheit zu erwerben.

Mit jedem Entwicklungsschritt, der vollzogen wurde, wird die Voraussetzung für den nächsten Schritt geschaffen.

Dies entwickelt sich besonders gut in einer „Bewegungslandschaft“.

Hier wird das Kind mit dem Material vertraut gemacht, kann eigene Ideen bei der Einsetzung anwenden, sich ausprobieren ohne etwas „falsch“ zu machen, eigene Grenzen kennen lernen, sich bei Bedarf Hilfe holen und den nächsten Schritt wagen.

Durch wiederkehrende Bewegungsabläufe wird das Kind sicherer und verfeinert seine Fähigkeiten (z. B. vom Hopsen zum federnden Springen).

Bewegungsspiele werden auch im Gruppengeschehen angeboten, sowie Musik- und Instrumente für rhythmische Bewegung und Tanz eingesetzt.

Ebenso wichtig für das Kind sind Entspannungsphasen wie z. B. nach den Bewegungsangeboten (meditative Traumreisen und beruhigende Massagen – mentale und körperliche Wahrnehmung) oder im Alltag je nach Situation.

In der Natur werden die Kinder angeregt, ihren Bewegungsdrang auszuleben:

- Bei Waldspaziergängen laden Baumstämme, Wurzeln zum Klettern und Balancieren ein.
- Unebenes Gelände, Hügel, Wiesen motivieren zum Rollen und „Bergsteigen“.
- Das Außengelände regt zum Versteckspielen, Fußball spielen, Klettern, Kriechen, Sandspiele sowie das Fahren mit unterschiedlichen Fahrzeugen an.

Der ortsnahe Sportverein ASG Altenkirchen kooperiert mit der Kindertagesstätte St. Jakobus. Interessierte Kinder haben die Möglichkeit Tennis zu spielen. Bei gegenseitigen Besuchen lernen sie Grundbegriffe und Regeln einer gezielten Sportart.

Mit jedem Entwicklungsschritt, der vollzogen wurde, wird die Voraussetzung für den nächsten Schritt geschaffen.

„Bewegung ist eine elementare Form des Denkens.“

Schäfer